

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

LSR-GZ 102.26/44-02

1.

Ausschreibung schulfester Stellen an allgemein bildenden höheren Schulen

Im Bereich des Landesschulrates für Tirol werden folgende schulfeste Stellen ausgeschrieben:

Akademisches Gymnasium Innsbruck

3 Stellen für humanistische Unterrichtsgegenstände

1 Stelle für musische oder sonstige Unterrichtsgegenstände

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Innsbruck, Reithmannstraße

2 Stellen für humanistische Unterrichtsgegenstände

1 Stelle für musische oder sonstige Unterrichtsgegenstände

Bundesrealgymnasium Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

1 Stelle für mathematisch-naturwissenschaftliche Unterrichtsgegenstände

Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Wirtschaftskundliches Realgymnasium

für Berufstätige Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 1

1 Stelle für mathematisch-naturwissenschaftliche Unterrichtsgegenstände

Bundesgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium Landeck

1 Stelle für mathematisch-naturwissenschaftliche Unterrichtsgegenstände

1 Stelle für musische oder sonstige Unterrichtsgegenstände

Bundes-Oberstufenrealgymnasium Lienz

1 Stelle für humanistische Unterrichtsgegenstände

1 Stelle für mathematisch-naturwissenschaftliche Unterrichtsgegenstände

Bundesrealgymnasium Reutte

1 Stelle für humanistische Unterrichtsgegenstände

2 Stellen für mathematisch-naturwissenschaftliche Unterrichtsgegenstände

1 Stelle für musische oder sonstige Unterrichtsgegenstände

Bundesgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium St. Johann

1 Stelle für humanistische Unterrichtsgegenstände

1 Stelle für musische oder sonstige Unterrichtsgegenstände

Bundesrealgymnasium Imst

1 Stelle für humanistische Unterrichtsgegenstände

Die Bewerbungen sind an den Landesschulrat für Tirol zu richten und müssen bis spätestens **20. Feber 2003**

bei den Direktionen jener Schulen eingebracht werden, an denen die Verleihung einer schulfesten Stelle angestrebt wird.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche gelten als nicht eingebracht. Die entsprechenden Formulare sind in den Sekretariaten der angeführten Schulen erhältlich.

Schulfeste Stellen dürfen nur Lehrerinnen und Lehrern in einem pragmatischen und definitiven Dienstverhältnis verliehen werden, die die Lehrbefähigung für die betreffende Stelle besitzen.

LSR-GZ 16/406-02

2.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Sprach- und Kulturwoche in London zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Sprach- und Kulturwoche in London, die für die Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Wörgl und die Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Kufstein, mit deren Begleitern vom 6. bis 12. April 2003 durchgeführt wird, zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

Jahrgang 2003 · Stück I
Innsbruck, 20. Jänner 2003

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

1. Ausschreibung schulfester Stellen an allgemein bildenden höheren Schulen
2. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Sprach- und Kulturwoche in London
3. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2002/03“
4. Bilateraler Austausch von Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten
5. Vorankündigung der Aktionstage Politische Bildung 2003
6. Österreichische Nationale Konferenz des Europäischen Jugendparlaments (EYP)
7. Lehrgang an der BAFL

Mitteilungen des Medienzentrums 1/2003

Neu im Verleih

Newsletter zu neuen Medien der Medienzentren

Erstmals Bildungskalender erschienen

Sonstige Mitteilungen

Ich bin anders – und du?

Projektstage auf Burg Finstergrün

Personalnachrichten 1/2003

Termine und Fristen



LSR-GZ 95.01/1-02

3. Verordnung des Landes- schulrates für Tirol, mit der die landesweite Aktion „Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2003“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Das Projekt „Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2003“, das für Tiroler Volksschulen an den jeweiligen Schulstandorten der teilnehmenden Schulen und in der Folge nach Festsetzung durch die Schulen, die die ersten Sieger stellen, an weiteren Plätzen in der Zeit vom 2. April 2003 bis 30. Juni 2003 ausgetragen wird, wird gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

bm:bwk-GZ 644/60-III/6c/02

4. Bilateraler Austausch von Fremdsprachenassistenten und -assistenten

Länder: Frankreich, Großbritannien, Italien, Kroatien, Republik Irland, Russland, Spanien

Der Fremdsprachenassistentinnen und -assistentenaustausch – in der Folge als FAA bezeichnet – bietet die Möglichkeit, nebst Sprach- und Landeskennnissen erste praktische Unterrichtserfahrungen zu sammeln. Studentinnen und Studenten insbesondere für das Lehramt ab dem 2. Studienabschnitt, Unterrichtspraktikantinnen und -praktikanten sowie Lehrerinnen und Lehrer bis zum 30. Lebensjahr können sich ein authentisches Bild von der Schulrealität in anderen Ländern machen und sich Anregungen und Energie für ihre Arbeit in Österreich holen.

Die Grundlage für den FAA bilden Kulturabkommen zwischen Österreich und den einzelnen Ländern. Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten – in der Folge FA genannt – arbeiten 12 bis

15 Wochenstunden mit den verantwortlichen Germanistinnen und Germanisten der Gastschulen zusammen und sollen die Schülerinnen und Schüler zum Sprechen motivieren und für Österreich interessieren.

Die Bezahlung und Versicherung, **ausgenommen** Russland, erfolgt durch das Gastland. Die Unterkunft wird von den FA selbst organisiert, wobei die Schulen erfahrungsgemäß hilfreich zur Seite stehen.

Die **organisatorische Durchführung** des Programmes für Bewerberinnen und Bewerber aus Österreich erfolgt durch den Verein **Österreich-Kooperation, Berggasse 21/14, 1090 Wien, Tel. 01/3176993, Fax 01/3174935-18, E-Mail office@oek.at, Internet www.oek.at.**

Zielgruppe:

Jüngere Lehrerinnen und Lehrer mit Lehramtsprüfung (Diplomprüfung) für höhere Schulen, Unterrichtspraktikantinnen und -praktikanten, Sprachstudentinnen und -studenten ab dem 5. Semester sowie Studentinnen und Studenten bzw. Absolventinnen und Absolventen der Pädagogischen Akademien.

Je nach Angebot freier Plätze auch Studentinnen und Studenten anderer Studienrichtungen.

Dauer:

in **Schottland** 9 Monate: 1. 9. – 31. 5., in **England und Wales** und den anderen Ländern 8 Monate (üblicherweise 1. 10. – 31. 5.)

in **Frankreich** für den Sekundarbereich 7 Monate (1. 10. – 30. 4.) und für den Primarbereich 9 Monate (1. 10. – 30. 6.)

Art der Tätigkeit:

Die Tätigkeit besteht grundsätzlich darin, an Schulen des sekundären Schulsystems (Frankreich und Schottland auch Primarschulen) im Rahmen des vorgesehenen Deutschunterrichtes Konversationsstunden in deutscher Sprache zu halten und dabei die Schülerinnen und Schüler zum aktiven Sprachgebrauch zu führen.

Verdienst:

F: ca. EUR 874,14 brutto/monatlich

GB: England und Wales ca. GBP

5.536,- für den ganzen Zeitraum

GB: Schottland ca. GBP 7.695,- brut-

to/für den ganzen Zeitraum

IT: ca. EUR 547,44 netto/monatlich

SP: ca. EUR 540,91 netto/monatlich

RIR: ca. IEP 3.648,- brutto/für den ganzen Zeitraum

RU: veränderlich, dzt. 500,- Rubel (und von österr. Seite: gegebenenfalls EUR 363,37/Monat)

Bewerbungen:

Bewerbungsunterlagen sind an den Universitätsinstituten und an den Auslandsbüros der Universitäten, bei der Österreich-Kooperation oder beim BMBWK (auch auf der Homepage) erhältlich und bei der Österreich-Kooperation einzureichen.

Bewerbungsfrist

30. November für das folgende Schuljahr

5. Vorankündigung der Aktionstage Politische Bildung 2003

Die Zeit vom **27. April bis 15. Mai 2003** wird österreichweit ganz im Zeichen der Politischen Bildung stehen. In Zusammenarbeit mit der Servicestelle Politische Bildung, der Servicestelle Menschenrechtsbildung und weiteren Akteurinnen und Akteuren präsentiert das Bildungsministerium die vielfältigen Angebote zur Politischen Bildung und setzt neue Impulse.

Die Idee ist, verschiedene Aktivitäten in ganz Österreich vorzustellen und das umfangreiche Spektrum der Themen und Initiativen zur Politischen Bildung bewusst zu machen. Durch die Vernetzung von vielen engagierten Einzelprojekten soll der Stellenwert der Politischen Bildung in einer demokratischen Gesellschaft hervorgehoben werden. Lehrenden, Entscheidungsträgerinnen und -trägern sowie allen an Politischer Bildung Interessierten wird gleichzeitig eine Orientierungshilfe geboten.

Das EuropaQuiz, das Zeitzeuginnenseminar, Aktivitäten zu Gedenktagen, Projekte an Schulen, Publikationen, Workshops u.v.m. zeigen die Vielfalt an zeitgemäßen Formen, Methoden, Initiativen und Themen zur Politischen Bildung. Aktuelle Fragestellungen und Jahrestage geben Anlass für Schwerpunktsetzungen. Angebote und Rahmen richten sich sowohl an Lehrende des Gegenstandes und des Unterrichtsprinzips Politische Bildung als auch an deren Schülerinnen und

Schüler. Darüber hinaus sind außerschulische Einrichtungen, die Schulverwaltung, Museen und Nichtregierungsorganisationen eingeladen, ihre eigenen Aktivitäten in die Aktionstage einzubringen und damit das gemeinsame Anliegen zur Beteiligung am demokratischen Leben und zur Stärkung der Zivilgesellschaft zu unterstützen.

Aus dem vorläufigen Programm / aktuelle Anlässe:

- **ZeitzugInnenseminar, 27. bis 29. April 2003, Wien:** „1945–1955 – Befreiung vom Nationalsozialismus oder Besetzung?“
- **EuropaQuiz, 12. bis 15. Mai 2003, Graz**
- **Veranstaltungsreihe der Servicestellen Politische Bildung und Menschenrechtsbildung in allen Bundesländern**
- **Workshop des Forum Politische Bildung zum neuen AHS-Gegenstand „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“ – Eine erste Zwischenbilanz**
- **Publikationen (Informationen zur Politischen Bildung Nr. 19: „EU 25 – Die Erweiterung der Europäischen Union“, Newsletter „Teaching Human Rights“ u.a.)**
- **1. Mai: Staatsfeiertag – Internationaler Tag der Arbeit**
- **3. Mai: Welttag der Pressefreiheit**
- **5. Mai: Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus („SchülerInnen schreiben Geschichte“ – <http://www.lettertothestars.at> u.a.)**
- **8. Mai: Weltrotkreuztag (175. Geburtstag von Henri Dunant, dem Gründer des Roten Kreuzes)**
- **9. Mai: Europatag**
- **14. Mai: 55. Jahrestag der Gründung des Staates Israel**
- **15. Mai: Jahrestag der Staatsvertragsunterzeichnung**

Die Aktionstage Politische Bildung sind ein österreichischer Beitrag zum Europaratsprojekt „Education for Democratic Citizenship“ und werden 2003 erstmals durchgeführt. Damit werden wesentliche Forderungen der Empfehlung des Ministerkomitees zur Demo-

kratieerziehung vom 16. Oktober 2002, wie Maßnahmen zur Vorbereitung auf das „European Year of Citizenship through Education 2005“, aufgegriffen und umgesetzt.

Kontaktperson:

Mag. OR Sigrid STEININGER
Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
L V/11a; V/11
Freyung 1
A-1010 Wien
Tel. 01/53120-2541
Fax 01/53120-2549
Sigrid.Steininger@bmbwk.gv.at

Links:

www.bmbwk.gv.at/politische-bildung
www.schule.at/politische-bildung
www.politische-bildung.at (Servicestelle Politische Bildung)
www.humanrights.at (Servicestelle für Menschenrechtsbildung)
www.erinnern.at (Projekt „Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart“)
www.EuropaQuiz.at
www.coe.int/T/E/Cultural_Co-operation/education/E.D.C/ (Council of Europe: Education for Democratic Citizenship)

6. Österreichische Nationale Konferenz des Europäischen Jugendparlaments (EYP)

Zwei Mal pro Jahr veranstaltet das EYP internationale Sitzungen, die nächsten zwei in Tallinn im Herbst 2003 und im Frühjahr 2004. Zusätzlich gibt es eine „Wiedersehensitzung“ im Sommer 2004. Österreich kann zu den Sitzungen eine Delegation von 10 Schülerinnen und Schülern entsenden, wobei eine Sitzung zehn Tage dauert und aus Teambuilding, Committee Work (Verfassen der Resolutionen) und der General Assembly (Diskussion und Abstimmung über die Resolutionen) besteht. Hinzu kommen Empfänge, kulturelle Veranstaltungen und auch

Socialising unter den Jugendlichen. Zusätzlich gibt es ein spezielles Programm für die Begleitlehrerinnen und -lehrer. Offizielle Sitzungssprachen sind Englisch und Französisch.

EYP Österreich lädt interessierte Lehrerinnen und Lehrer (z.B. Englisch, Französisch, Geographie) mit 5 Schülerinnen und Schülern ihrer Schule aus den 6. und 7. Klassen ein, an der österreichischen Nationalen Konferenz im Mai 2003 teilzunehmen. Die Schülerinnen und Schüler müssen über exzellente Englisch- und eventuell auch Französischkenntnisse verfügen, offen für kulturellen Austausch, europainteressiert und bereit sein, sich auf ihr Resolutionsthema vorzubereiten. Die Lehrerinnen und Lehrer müssen die Delegation begleiten und während der Vorbereitung auch sachlich und sprachlich betreuen. Bis spätestens **24. Februar 2003** sind **Lebensläufe** und **Motivations schreiben** sowie ein **Begleitbrief** der Lehrerin bzw. des Lehrers zu schicken an den Verein **Europäisches Jugendparlament Österreich e.V., „Observer“-Haus, Lessinggasse 21, 1020 Wien** (Tel. 0699/10165282, E-Mail eyp@aon.at). Der Verein informiert dann über die Teilnahme an der **nationalen Auswahl, die vom 2. bis 4. Mai 2003** in Linz stattfinden wird. Genauere Informationen im Internet unter www.eyp.at oder telefonisch unter der oben angegebenen Nummer.

7. Eignungsprüfung und Lehrgang an der BAFL

An der **Bundesanstalt für Leibeseziehung** gelangt folgender Lehrgang zur Durchführung:

Ausbildung zum staatlich geprüften Sportbadewart

Eignungsprüfung und Kursbeginn am 22.10.2003, Anmeldeschluss am 1.9.2003

Nähere **Informationen** erteilt die **Bundesanstalt für Leibeseziehung**, Tel. 0512/281366, Fax 0512/293221.

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih der Medienzentren

Wie vielfältig das Thema Natur ist, kann man aus der kleinen Auswahl der neuen Medien sehen, die wir diesmal vorstellen. Die Palette reicht vom Monsun in Indien bis hin zu den Gorillas in Afrika. Wir haben in unserem Bestand ca. 3.400 Medien, die in den verschiedensten Sachgebieten einsetzbar sind. Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.

Monsun über Indien (4640042)

In der Vormonsunzeit leiden die Menschen unter der Hitze, in den Brunnen sinkt der Wasserspiegel und die Stauenteiche versiegen. Der Sommermonsun verändert das Leben auf dem Land und in der Stadt schlagartig. Schwere Regenfälle überziehen das Land, die Bauern können nun die Felder bestellen. Der lang erwartete Regen führt in den Städten zu Überschwemmungen und chaotischen Verhältnissen. Besonders für die Slumbewohner ist die Regenzeit Bedrohung und Herausforderung zugleich. Der Film zeigt die Auswirkungen des Monsuns und beantwortet in vier Animationen die Frage: Wie entsteht der Monsun?



Gorillas (4240631)

Vom Menschen bald ausgerottet? Gorillas sind die größten Menschenaffen der Erde. Der Film zeigt sie in ihren natürlichen und faszinierenden Lebensräumen, den Urwäldern Afrikas; dabei unterscheidet er zwischen den Berggorillas und den Flachlandgorillas. Die Berggorillas – sie stehen im Mittelpunkt des Films – findet man nur noch in zwei Nationalparks in den Vulkanbergen zwischen Uganda und Ruanda. Aber auch

diese Rückzugsgebiete werden zunehmend von den dort lebenden Menschen genutzt und zerstört. Umweltschützer versuchen inzwischen durch eine Form von „Ökotourismus“ die Nationalparks zu erhalten und den darin lebenden Gorillas eine Überlebenschance zu geben.



Die Jahreszeiten im Rhythmus der Natur (4240634)

Bei uns in Mitteleuropa gibt es einen festgelegten Rhythmus der Natur. Der Film spiegelt wie in einem Zeitraffer diese Veränderungen im Wechsel der Jahreszeiten wider. So können gerade jüngere Schülerinnen und Schüler Zusammenhänge zwischen einzelnen Beobachtungen und Erfahrungen herstellen, die sie im Verlauf eines Jahres machen. Beginnend mit dem Ende des Winters zeigt der Film exemplarisch das Erwachen der Natur im Vorfrühling und Frühling, das Reifen der Früchte im Sommer und die Ernte im Herbst. Der Kreis der Jahreszeiten schließt sich mit Bildern von typischen Wintervergnügen.

Was ist Boden? (4240637)

Der Film beginnt mit der Frage, was Boden eigentlich ist. Anhand der gezeigten Szenen und einfacher Experimente wird erarbeitet, dass er aus einem Gemisch besteht. Seine Bestandteile werden dann im Einzelnen erläutert: Ausgangsgestein, Korngröße, Luft und Wasser, Krümelgefüge, die Bedeutung des Bodenlebens unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit des Regenwurms. Der Schwerpunkt liegt bei der Beschreibung der natürlichen Vorgänge, die dem Erhalt der Bodenfruchtbarkeit dienen. Am Ende schildert der Film, wie der Mensch diese nutzt und welchen Gefahren unsere wichtigsten Ressource ausgesetzt ist.

Die Zeitungsmaus (4240639)

Wie wird eigentlich eine Zeitung gemacht? Schritt für Schritt zeigt Armin Maiwald, was eine Nachricht ist, wie sie in die Zeitung kommt, wie die Zeitung produziert wird – und schließlich bei ihm auf den Frühstückstisch liegt. Die Rahmenhandlung bildet das witzige Beispiel eines achtbeinigen Hundes, den er zufällig an der Bushaltestelle sieht. Die Meldung über das ungewöhnliche Tier gibt er zu Beginn einem Redakteur weiter und am Ende der Sendung ist der Bericht darüber samt Foto in der Zeitung des darauffolgenden Tages nachzulesen. Dazwischen erfahren wir, wie das organisatorisch und technisch funktioniert. Interessant ist auch der Vergleich zu früher: z.B. Bleisatz damals – Fotobeleuchtung heute, Schreibmaschinen versus Computer, Fernschreiber in der Vergangenheit – das Internet in der Gegenwart. Unglaublich viel hat sich verändert – und doch bleibt nach wie vor so etwas wie Bewunderung dafür, dass jeden Morgen eine neue Zeitung erscheint.

Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden:

www.tirol.gv.at/medienzentrum

Newsletter zu neuen Medien der Medienzentren

Engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die einen interessanten und abwechslungsreichen Unterricht gestalten, setzen sicher auch Medien in ihren Stunden ein. Die Medienzentren möchten diese Lehrpersonen dabei mit ihrem umfangreichen Medienangebot unterstützen. Damit sie immer Bescheid wissen über unsere aktuellen Ankäufe, werden wir in Zukunft einen Newsletter (per E-Mail) versenden. Der Newsletter wird ein bis zwei Mal pro Monat informieren. Dabei werden die Medien für Volks- und Hauptschulen sowie höhere Schulen deutlich gezeichnet, sodass man sofort die Medien erkennt, die der jeweiligen Schulstufe entsprechen. Wer Interesse an diesem Service hat, sendet eine E-Mail an **medienzentrum@mez.tsn.at** mit dem Betreff „Abo“.

Erstmals Bildungskalender erschienen

In flotter Aufmachung kommt der neue Bildungskalender aus der Druckerei. An die 100 Veranstaltungen aus dem Bereich Multimedia zu den Themen Bild, Animation, Web, Audio, Video und Präsen-

tation sind organisiert worden. Sie werden in ganz Tirol, also in Innsbruck und den Bezirksmedienzentren, für Jugendliche und Erwachsene angeboten. Speziell für Lehrerinnen und Lehrer werden eigene Veranstaltungen erstellt, die großteils in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut durchgeführt werden.

Der Bildungskalender liegt in gedruckter Form oder digital vor. Zum Bestellen im Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrum (0512/508-4292, medienzentrum@mez.tsn.at), zum Download auf der Homepage www.tirol.gv.at/medienzentrum (unter Aktuelles).

Sonstige Mitteilungen

Ich bin anders – und du?

„I have a dream“ – 2. österreichweiter Internet-Malwettbewerb des SPZ Kufstein

Das Sonderpädagogische Zentrum Kufstein organisiert heuer zum zweiten Mal einen Internet-Malwettbewerb mit dem Titel „I have a dream“. Alle Schulklassen in Österreich sind eingeladen, sich im Sinne Martin Luther Kings konstruktiv mit dem Themenkreis „**Gemeinschaft**“ auseinander zu setzen. Jeder hat seine eigenen Fähigkeiten und Schwächen, keiner ist fehlerlos. Nicht Schnelligkeit, Klugheit oder Schönheit sind das Wesentliche, sondern Menschlichkeit – vor allem in unserer stressbeladenen Leistungs-, Konsum- und Informationsgesellschaft. Wir sollten voneinander lernen, damit es uns immer mehr gelingt „Mensch“ zu werden.

„I have a dream“ mit dem Thema „**Ich bin anders – und du?**“ bietet je nach Altersstufe, Zusammensetzung und Interessen der Schülerinnen und Schüler einer Klasse viele Facetten und Diskussionsmöglichkeiten. Zum Beispiel könnten folgende Themenbereiche besprochen und bearbeitet werden: Un-

terschiede zwischen Völkern und Nationen, unterschiedliche Religionen, Junge-Mädchen/Mann-Frau, behinderte Menschen in der Gesellschaft, gute/schlechte Schüler/innen, Unterschiede zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung (z.B. eigene Stimme), etc. Die Teilnahme an „I have a dream“ kann darüber hinaus eine gute Möglichkeit sein, mit Schülerinnen und Schülern im **Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung** Kontakte zu behinderten Menschen aufzubauen und Freundschaften zu vertiefen.

Abschluss der Überlegungen einer Klasse soll ein gemeinsames Bild sein, das digitalisiert bis Ostern 2003 an das SPZ Kufstein geschickt wird. Alle eingereichten Beiträge werden in 3 Alterskategorien auf www.netdream.tsn.at, der Wettbewerbs-Website, veröffentlicht und von Besucherinnen und Besuchern der Website bewertet. Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie erhalten ihr Bild auf einen großen Teppich gedruckt und Erinnerungsgeschenke im Rahmen einer Schlussgala in Kufstein als Preis überreicht. Darüber hinaus werden unter allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern Juroren-Sachpreise verlost.

Zeitplan:

Bis Ostern 2003: Diskussionsprozess und Aktivitäten in den Klassen
11. April 2003: Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge
22. April 2003: Veröffentlichung der Beiträge auf www.netdream.tsn.at.
1. Mai 2003: Anmeldeschluss für Juroren
5.-7. Mai 2003: online-Wertung der Beiträge im Internet auf www.netdream.tsn.at.
9. Mai 2003: Ausdruck der Siegertepiche - online-Übertragung im Internet auf www.netdream.tsn.at
16. Mai 2003: Schlussfeier und Preisübergabe in der Kulturfabrik/Kufstein im Beisein von Sponsoren und Presse

Nähere Informationen (Teilnahmekriterien etc.):
im Internet unter www.netdreams.tsn.at

Kontaktadresse:

Sonderpädagogisches Zentrum Kufstein
Wolfgang Sieberer
Josef-Egger-Straße 2
6330 Kufstein
Tel. und Fax: 05372/602-150
E-Mail: sieberer.w@aon.at

Projektstage auf Burg Finstergrün

Die Burg Finstergrün ist ein Kinder- und Jugendfreizeitheim und gleichzeitig eine Jugendherberge. Sie ist das Wahrzeichen der Salzburger Gemeinde Ramingstein, nahe Tamsweg, im Lungau und gehört der Evangelischen Jugend Österreich. Sie steht Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen in ökumenischer und internationaler Weite offen.

Das Kinder- und Jugendfreizeitheim bietet vor allem

- beste Möglichkeiten für Schulen, Kinder- und Jugendgruppen: Spiel- und Sportwiesen, Spiel- und Gruppenräume, Spiel- und Sportgeräteverleih, AV-Medien, Burgbibliothek für Kinder und Jugendliche, 3 Lagerfeuerplätze, einen echten Rittersaal mit offenem Kamin, ...
- einfachen Jugendherbergsstandard (Stockbetten, 1 bis 12-Bett-Zimmer, zentrale Waschräume)

- ein einzigartiges Ambiente

Die Burg Finstergrün ist von Ende April bis Mitte Oktober geöffnet.

Themenpakete:

Für den Besuch auf der Burg Finstergrün gibt es fertig geschnürte „Pakete“, um Sie bei Ihren Vorbereitungen zu unterstützen. Sie können auf umfangreiche Vorschläge und Anregungen zu folgenden Themenblöcken zurückgreifen:

- Burgen / Ritter / Mittelalter
- Bergbau / Handwerk
- Region & Brauchtum
- Wasser
- Natur & Sinne
- Sport, Fun & Action

In den Themenpaketen finden Sie:

- Exkursionen
- Ausflugsziele
- Anregungen für kreatives Gestalten
- Spielideen für drinnen und draußen – für jedes Wetter und für alle Gemütslagen

- Theaterideen
- Büchervorschläge aus der Burgbibliothek
- Brettspiele zum Thema – zum Ausleihen auf der Burg

Dazu gibt es einen stets aktuellen Infoteil mit allen Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Öffnungszeiten und Kontaktpersonen, die Sie zur Umsetzung der Vorschläge benötigen.

Die kompletten Pakete beziehen Sie kostenlos bei:

Evangelische Jugend – Burg Finstergrün

Liechtensteinstraße 20
1090 Wien

Tel. 01/317 92 66-17

E-Mail: info@burg-finstergruen.at

Weitere Informationen auch im Internet unter

www.burg-finstergruen.at

Personalnachrichten 1/2003

Amtstitel Hofrätin:

OR. Dr. Eva BURGER, Landesschulrat für Tirol

Verleihung von Berufstiteln:

Hofrätin:

FI Mag. Reingard ANEWANTER, Landesschulrat für Tirol

Oberschulrat:

VD Rudolf BERGER, Volksschule Barwies

Verleihung schulfester Leiterstellen:

mit 1. Jänner 2003:

HOL Dietmar MARKT, Hauptschule Axams, „HD“

VOL SR Christine SCHLÜSSELBERGER, Volksschule Birgitz,
„VD“

BDStv Josef BAUMGARTNER, Tiroler Fachberufsschule für
Tourismus, „BD“

SOL Monika SANTER, Allgemeine Sonderschule Telfs, „SD“

BOL Paul PIENZ, Tiroler Fachberufsschule für Handel und
Büro, Imst, „BD“

VOL SR Roswitha GASSLER, Volksschule Neu-Rum, „VD“

Übertritte in den Ruhestand:

mit 31. Dezember 2002:

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

Prof. Mag. Otto HAUDEK, BRG Imst

Prof. OStR Mag. Dr. Wilhelm KOLAR, BHAK/BHAS Telfs

Landeslehrerinnen und -lehrer:

HD Johann HORNSTEINER, Hauptschule Axams

HOL SR Erwin THALER, Hauptschule Hopfgarten i. Br.

VD OSR Hans SANTER, Volksschule Birgitz

VD OSR Walter FALKNER, Volksschule Oetz

HOL Franz FERNER, Hauptschule Hötting

BD OSR Helmut LEITNER, Tiroler Fachberufsschule für
Tourismus, Absam

Todesfälle:

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

Am 16. Dezember 2002: Prof. i. R. OStR Mag. Johann

LANG, ehem. BHAK/BHAS Innsbruck

Landeslehrerinnen und -lehrer:

Am 30. November 2002: HOL i. R. Reinhold KERER, Absam

Am 12. Dezember 2002: SD i. R. SR Johann JOCHUM,
Wattens

Am 13. Dezember 2002: VD Robert UNTERWURZACHER,
Wattens

Am 19. Dezember 2002: HD i. R. OSR Richard LAIR,
Innsbruck

Am 26. Dezember 2002: VOL i. R. SR Gisela WALSER,
Innsbruck

Am 28. Dezember 2002: VD i. R. OSR Roman KNERINGER,
Prutz

Chartern Sie Ihren persönlichen BahnBus

Moderne Luxusbusse mit erfahrenen
Chauffeuren stehen Ihnen für
Betriebsausflüge, Vereinsfahrten,
Schulausflüge und Reisen zur Verfügung.



BahnBus

Tel: 0512 / 503-43 82 · Fax: 0512 / 503-50 12

www.sparkasse.at



Welches Geheimnis würden Sie heute Ihrer Bank anvertrauen?

ZU EINER BEZIEHUNG GEHÖREN IMMER ZWEI. Das gilt auch für Ihre Bankbeziehung. Deshalb nehmen wir uns zuerst Zeit. Um Ihnen zuzuhören und Sie zu verstehen. Und dann das Richtige für Sie zu tun. Unter www.sparkasse.at sogar rund um die Uhr.

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Termine und Fristen:

Bewerbungen um schulfeste Stellen an allgemein bildenden höheren Schulen	20. Feber 2003
Einreichungen zur Nationalen Konferenz des Europäischen Jugendparlaments (EYP)	24. Feber 2003
Aktionstage Politische Bildung	27. April – 15. Mai 2003
Landesfinale des Redewettbewerbes (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2002, St. XI)	21. Mai 2003
Ende der Einreichfrist für Stipendien der Michael-von-Zoller-Stiftung Stiftung (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2002, St. XI)	31. Mai 2003

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M